

Afrika Kollegium Hamburg

An die
Mitglieder und Gäste des
Afrika Kollegium

Hamburg, 13. September 2010

Sehr geehrte Gäste, sehr geehrte Mitglieder,
wir möchten Sie einladen zur ersten Tischrunde des Afrika Kollegium der Saison 2010/2011.

Termin: Mittwoch, den 29.09.2010 um 18⁰⁰ Uhr
Ort: Hafen-Klub, Bei den St. Pauli Landungsbrücken 3, 20359 Hamburg
Referent: Prof. Dr. Oskar Schimmer
Thema: Die Verwendung traditioneller Gift- und Heilpflanzen bei den Eingeborenen Schwarzafrikas

Inhalt

Die Eingeborenen Schwarzafrikas haben ein reiches Erfahrungswissen im Hinblick auf Anwendung und Wirkung einheimischer Gift- und Arzneipflanzen gesammelt. Der Gebrauch dieser Pflanzen ist jedoch stets mit magischen Aspekten und strengen Ritualen verknüpft. Giftpflanzen wurden lange Zeit vor allem als Beweismittel in sogenannten Gottesurteilen (Ordalen) benötigt. Sie spielen auch eine Rolle bei der Bereitung von Pfeil- und Fischgiften und als Mittel für Wahrsager und Fetischeure. Afrika verfügt über eine Fülle von Heilpflanzen, die ein breites Indikationspektrum abdecken. Ihre Anwendung hat neben einer magischen auch eine rationale Komponente. Gift- und Heilpflanzen dienen oft rein magischen Zwecken, z. B. als Schutzobjekte. Vermehrt findet man afrikanische Heilpflanzen im europäischen Arzneischatz, ihre Wirksamkeit wurde wissenschaftlich bestätigt.

Biographische Angaben

Professor Dr. Oskar Schimmer (Jg. 1935) studierte Pharmazie in Erlangen und Innsbruck. Nach dem Staatsexamen 1960 war er mehrere Jahre in einer Apotheke und in der Pharmaindustrie (Abt. Marktforschung) tätig. 1970 promovierte er mit einem Thema aus der Genetik. Anschließend war er als Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Botanik der Universität Erlangen-Nürnberg beschäftigt. 1971 erhielt er einen Lehrauftrag für das Fach Pharmazeutische Biologie. 1974 folgte ein Auslandsaufenthalt als Stipendiat der DFG am Botanischen Institut der Universität Liege, Belgien. 1981 erfolgte die Habilitation im Fach Pharmazeutische Biologie, 1988 die Ernennung zum außerplanmäßigen Professor. Seit 1999 im Ruhestand. Hauptarbeitsgebiete waren die Untersuchung pflanzlicher Produkte und Substanzen auf Toxizität und Mutagenität sowie die antimutagene Potenz von Naturstoffen.

Im Anschluss an Vortrag und Diskussion möchte ich Sie bitten, am Essen zum Preis von 23,00 Euro teilzunehmen. Das Essen dient traditionell der Vertiefung der Diskussion und der Kontakte untereinander, ist aber keine Vorbedingung zum Besuch des Vortrags. Ihre Teilnahme am Essen ist auch Teil unseres Arrangements mit dem Hafenklub, der uns die stilvollen Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Wir bitten **alle Teilnehmer** um Ihre Zusage per Email oder Brief auf dem beiliegenden Rückantwort-Formular bis **Montag, 27. 09. 2010, 20:00 Uhr**. Wir möchten darauf hinweisen, dass Zusagen zum Essen ab dem **27. 09. 2010 verbindlich** sind und wir bei späteren Absagen, den Betrag in Rechnung stellen müssen.

Termin der Voranmeldung bitte unbedingt einhalten, da nur so eine ausreichende Zahl von Sitzplätzen zum Vortrag und Essen vorbereitet werden kann.

Gäste sind immer willkommen, ganz besonders, wenn sie auch am Essen teilnehmen wollen. Aber bitte melden Sie sich und Ihre Gäste rechtzeitig an!

Mit freundlichen Grüßen

Professor Dr. Gerd Tietz

RÜCKANTWORT

bitte nur an:

thies@borgwaldt.com
oder per Post an:
Heinr. Borgwaldt GmbH,
z. Hd. Frau Meike Thies
Schnackenburgallee 15
22525 Hamburg

**Betr.: Afrika Kollegium Tischrunde am Mittwoch, 29. 09. 2010 18:00 Uhr -
im Hafen-Klub, Bei den St. Pauli Landungsbrücken 3,
20359 Hamburg
(zwischen Brücke 4 und 5)**

Ich/Wir nehme/n an Vortrag, Diskussion und Essen teil

nur an Vortrag und Diskussion teil, weil am Essen dringend verhindert
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

.....

.....

Vor- und Zuname

Anschrift

.....
E-mail

Zusagen zum Essen sind ab dem 27. 09. 2010 verbindlich

(Nach Absprache mit dem Hafen-Klub ist ein Wechsel des Essens, z. B. Fisch statt Fleisch, im Einzelfall jederzeit möglich)